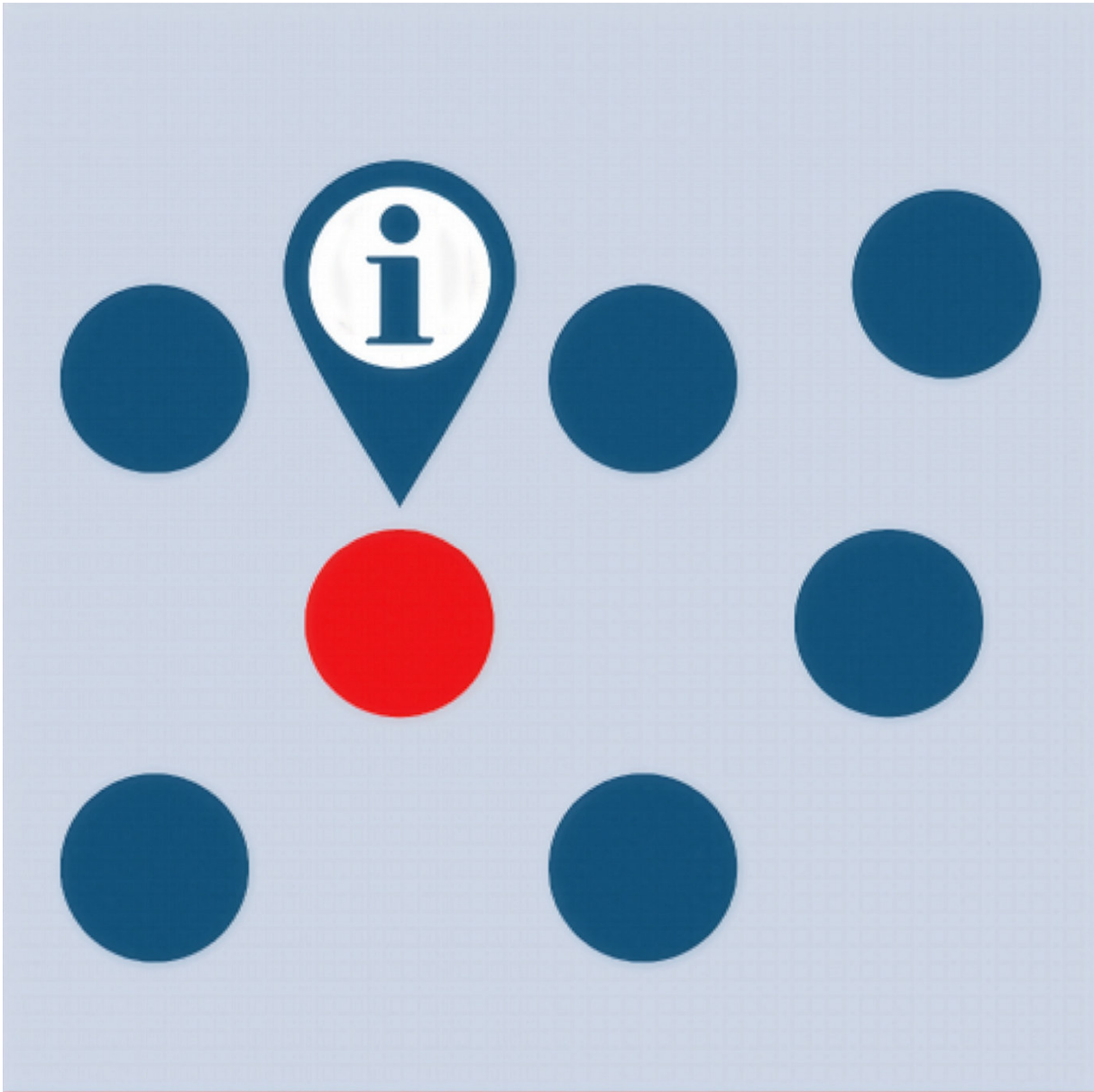


3. Ausbildung, Instruktion, Information





3. Ausbildung, Instruktion, Information

3.1 Zweck

Die Sicherheit einer Kita hängt davon ab, ob die Mitarbeitenden die Gefahren und Risiken ihrer Arbeit kennen. Ausbildung, Instruktion und Information sind ein wesentlicher Bestandteil des Sicherheitssystems. Durch die systematische Ausbildung, Instruktion und Information bleibt das nötige Wissen jederzeit abrufbar. Gut geschulte und informierte Mitarbeitende erkennen Risiken im Umgang mit Kindern, im Innen- und Aussenbereich sowie in besonderen Situationen (z. B. Ausflüge, Essen, Hygiene oder Notfälle). Sie handeln verantwortungsbewusst und tragen aktiv zu einem sicheren Umfeld bei.

Hierarchischer Zusammenhang zwischen Information, Instruktion, Ausbildung:

- **Ausbildung** → qualifiziert umfassend für anspruchsvolle oder gefährliche Tätigkeiten. Systematische Qualifizierung zur sicheren und fachgerechten Ausführung bestimmter Tätigkeiten.
- **Instruktion** → zeigt die konkrete Anwendung am Arbeitsplatz. Konkrete arbeitsplatzbezogene Unterweisung über Gefahren und Schutzmassnahmen.
- **Information** → vermittelt grundlegendes Wissen. Bekanntgabe sicherheits- und gesundheitsrelevanter Fakten, Regeln und Änderungen.

Ausbildung: Mit regelmässigen Aus- und Weiterbildungen ist das nötige Fachwissen da und wird aufgefrischt.

Instruktion: Die meisten Instruktionen können im Kita-Alltag durch die Kita-Leitung oder zuständige Mitarbeitende durchgeführt werden. Es gibt zahlreiche Informationen und Hilfsmittel für die betriebsinterne Instruktion. Dazu gehören Sicherheits- und Notfallunterlagen (z. B. Evakuations- und Unfallabläufe), Hygiene- und Reinigungspläne, Checklisten für Ausflüge oder Aussenaktivitäten und Arbeitsanweisungen für wiederkehrende Tätigkeiten wie Essen, Wickeln oder Medikamentenabgabe. Nutzen Sie auch die Publikationen, Fachdokumentationen, Leitfäden, Checklisten oder Kurse der Schweizerischen Unfallversicherungsanstalt (SUVA) oder der Beratungsstelle für Unfallverhütung (BFU).

Information: Neue Mitarbeitende sind mit der Arbeitsumgebung nicht vertraut. In den ersten sechs Monaten haben sie ein 50 Prozent höheres Unfallrisiko als ihre erfahrenen Kolleginnen und Kollegen. Es ist besonders wichtig, dass sie in ihr neues Tätigkeitsgebiet gut eingeführt werden und über Instruktionen zu den Arbeitsvorgängen und Zuständigkeiten, ihre Rechte und Pflichten, die Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz und die im Betrieb geltende Notfallorganisation informiert werden.

Dokumentation: Die Kita-Leitung stellt den Wissenstransfer sowie die Aus- und Weiterbildung sicher. Die absolvierten Ausbildungen, Instruktionen und Informationen sollen zentral dokumentiert werden (Teilnahmezertifikate, Teilnahmelisten und Checklisten von Ausbildungen, Instruktionen, Informationen, Übungen, etc.).



3.2 Ausbildung, Instruktion, Information

Beispiele

Ausbildung

- Absolvierte Aus- und Weiterbildungen im berufsbezogenen Kontext (Qualifikationen)
- AED/CPR-Kurs, Nothelferkurs, 1. Hilfe für Kleinkinder

Instruktion

- Einführung neuer Mitarbeitenden (anhand Checkliste)
- Sicherheitskonzept Kita
- Themen des Sicherheitsordners
- Löschkurs
- Verhalten Dritter in der Kita (Besuchereinweisung)

Information

- Teamsitzungen (Ferienabwesenheiten, Stellvertretungen, Krankheiten, Besuche Dritter, etc.)
- Anpassungen an Regelungen, Sicherheitskonzepte, etc.